

**D114 Pseudovergleyte Parabraunerde aus lösslehmreichen Fließerden**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	d-L19	
<b>Flächenanteil</b>	70–80 %	
<b>Nutzung</b>	überwiegend Wald, untergeordnet LN	
<b>Relief</b>	Scheitelbereiche und schwach geneigte Hänge	
<b>Bodentyp</b>	tief entwickelte pseudovergleyte Parabraunerde, unter Acker häufig erodiert	
<b>Ausgangsmaterial</b>	lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage), stellenweise über toniger Fließerde aus Buntsandsteinmaterial (Basislage)	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut3–4(Uls),Gr2–3	3–5 dm
	Lu–Tu3;Ls2–Lt2,Gr–fX2–4	8–>12 dm
	(Lts–Ts3;Tu2–Tl;Gr–fX3–5)	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder, stellenweise rohhumusartiger Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise schwach humos
	Unterboden	humusfrei
<b>Bodenreaktion</b>	LN	stark sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	sL4V, sL5V, L5Lö	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet tief entwickelte, meist pseudovergleyte Braunerde-Parabraunerde; selten, in abflussträgen Bereichen, Pseudogley-Parabraunerde (D-L10, Kartiereinheit D31); vereinzelt, in Muldenlage und vorwiegend unter Ackernutzung, mittel und mäßig tiefes Kolluvium über Pseudogley-Braunerde

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel (260–360 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (130–190 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden gering bis mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering bis mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch (200–300 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel bis hoch (2.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.33	Wald: 2.33

**Verbreitung und Besonderheiten**

verbreitet um Eberbach und Waldbrunn, auf den Hochlagen des Oberen Buntsandsteins, weniger häufig um Elztal und Buchen